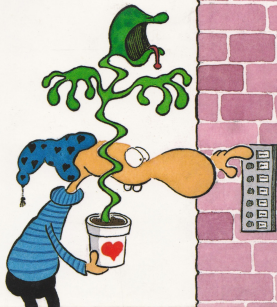
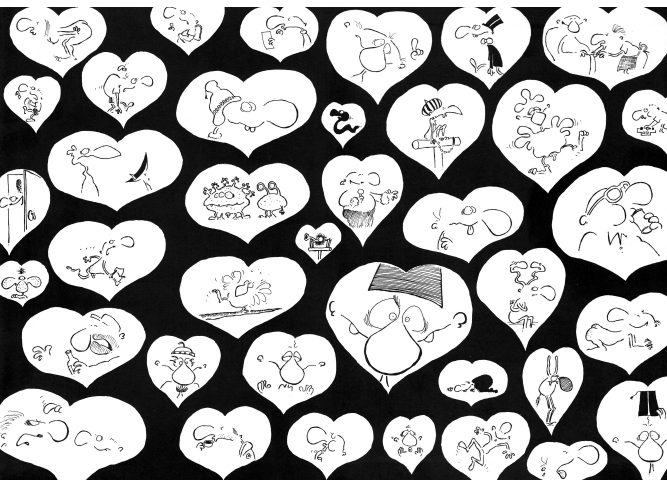


Walter Moers
**Von ganzem
Herzen!**

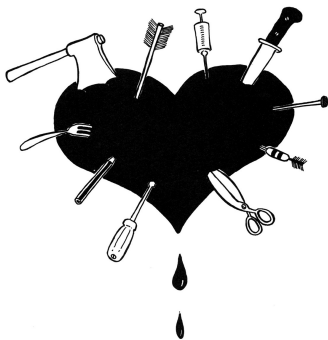


Eichborn-Verlag



Walter Moers

Von ganzem Herzen!



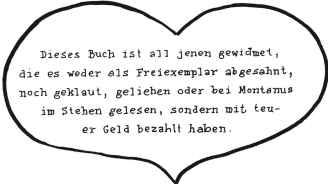
Eichhorn-Verlag

"Töte mir endlich den letzten Nerv,
mit ihm allein will ich auch nicht mehr leben."

Dr. Rainer Zimmermann

"Schon gut!"

Axel Küppers



Dieses Buch ist all jenen gewidmet,
die es weder als Freiexemplar abgesahnt,
noch geklaut, geliehen oder bei Montanus
im Stehen gelesen, sondern mit teu-
er Geld bezahlt haben.

Inhalt

Süchtig!
S. 5

Unter Zwang
S. 6

Die Diagnose
S. 8

Ein Freund
wie Harry
S. 11

Mein ganz per-
sönliches Ärgernis
mit dem Flies
S. 12

Kleines Aischloch
(Teil I)
S. 14

Im Namen
des Volkes!
S. 16

Früher-
Vogel
S. 20

Ohren ala
Carle
S. 23

Das Opfer
S. 24

Das Resopal-
Mirakel
S. 27

Der mißratene
Sohn
S. 28

Das
Trillermännchen
S. 30

New Age
S. 32

Der Rächer
S. 34

Der
Hlidi-Mann
S. 37

Mutter
S. 38

Der große
Bruno
S. 40

Die B-Seite
S. 43

Kleines Aisch-
loch (Teil II)
S. 44

Samstag nach-
mittag zu Hans
S. 46

Die
Botenrede
S. 48

12 Stationen auf
dem Weg, ein gro-
ßer Junge zu wer-
den
S. 50

Neulich beim
Taubstummenkongress
S. 52

Eine schreckliche
Geschichte
S. 53

Das Lied
vom Hahn
S. 54

Azzurro
S. 56

Zwei
Geschichten
S. 58

Der Schmäher
S. 60

Eine übersicht-
liche Geschichte
des Humors
S. 61

Der perfekte
Hord
S. 62

Das letzte
Gehirnruis
S. 64

Kleines Aisch-
loch (Teil III)
S. 66

Von ganzem
Herzen!
S. 68

Alles wird
gut!
S. 71

11. Auflage, November 1993

© Vito von Eichborn GmbH & Co Verlag KG, Frankfurt am Main, Februar 1989

Cover: W. Moers

Lithografie und Montage: Fuldaer Verlagsanstalt GmbH

Druck: Ernst Uhl, Radolfzell

Bindung: Fa. Eibert

ISBN 3-8218-1832-8

Verlagsverzeichnis schickt gern:

Eichborn Verlag, Kaiserstr. 66, D-60329 Frankfurt/M.

Süchtig!

Ja, ich bin süchtig..!

Comicsüchtig...

Das hat schon als Kind
angefangen... da hab' ich
heimlich Fix und Foxi-Hefte
durchgepaust...

Später bin ich dann auf härtere
Sachen umgestiegen... Donald Duck-Son-
derhefte, Die Phantastischen Vier und
alle Schlumpfgeschichten...

Und dann kam ziemlich schnell das Ende:
Ich bin Comiczeichner geworden... Ich mach'
den Stoff jetzt selber und deal' ihn auch noch
unter die Leute... Das ist echt 'n Teufelskreis...
Ich halt's keine zwei Stunden aus, ohne mich
wenigstens 'ne Sprechblase zu zeichnen...

Schnief...

Raschel!

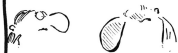
Unter Zwang



Rindsrouladen?
Die kannst du dir
in den Arsch stecken!



Ah... ich wollte sagen:
"Hm, lecker! Rindsrouladen!"



Ich kann nur hoffen,
daß der alte Arschficker
nicht anruft und fragt,
was ich habe...



Wer? Mein Chef!

Ich meine, wenn ich an
den Apparat gehe und mich
nicht beherrschen kann...



Nu beruhig' dich doch
erstmal! Willst du lieber
Rotkohl oder Wirsing zu
den Rouladen?



Am liebsten
Schifferscheiß!



Ah... Rotkohl,
meinet ich...



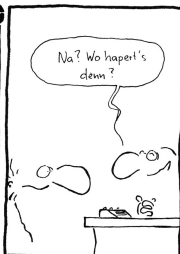
Schluchz...

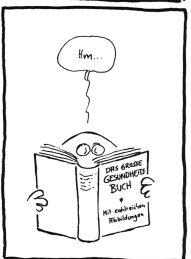
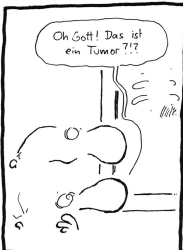
Ich kann doch
nichts dafür...

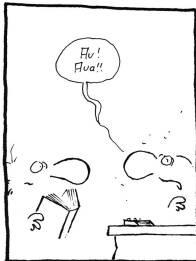


W. MOIRS

Die Diagnose







Ein Freund wie Harry

Jeder sollte einen Freund wie Harry haben: Treu wie Gold und dumm wie Scheiße.



Wenn Harry beispielsweise beim Frühstück ein Glas Milch umgekippt hatte, konnte ihn das tagelang beschäftigen...



... Bis es dann irgendwann unvermittelt aus ihm herausbrach...

Boh, übrigens: Da hab' ich doch letztes 'n Glas Milch umgekippt !!

Ah!



Harry verfügt über ein rares Talent, sich und andere in Schwierigkeiten, ja Lebensgefahr zu bringen. So wie 83 bei der Wohnungsrenovierung, als er eine brennende Küchenlampe mit einer Papierschere abschneiden wollte, während er mit einem Fuß in einem Kleisterimer stand...

Aber ich soll die doch abmachen...



... Oder damals im "SOUL-CENTER" bei Bombert, wo er sich diesen einen Scherz einfach nicht verkneifen konnte...

Hat's hier gebrannt!?



Gänzlich unvergessen aber wird mir bleiben, wie Harry seinerzeit ins Frauenhaus Bielefeld ging, in dem Glauben, es handle sich um ein Bordell...

FRAU
BIELE



Andererseits: Als letztes Jahr meine Mutter starb, war es Harry, der als einziger versuchte, wieder ein bißchen Sonnenschein in mein Leben zu bringen.

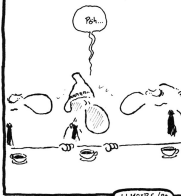


Sicher: Mir zu diesem Zweck gleich beim Beerdigungstäfel ein Ferkelchen auf den Stuhl zu legen, war vielleicht nicht die richtige Art und Weise...

Faaarfzzz..!



Aber es ist der Versuch, der zählt.



Mein ganz persönlicher Hrger mit den Autos

Ich werde gelegentlich gefragt,
warum ich nicht autofahre!

W. MOER

So wie man früher
gefragt wurde, warum
man nicht 'gedul' hat!

"Wahrscheinlich hat es mir schon
meine gute Fee an der Wiege
gesungen..."

Das Autofahren laß mal sein.
Duschaßf'lohn' den
Führerschein...

Bik...

"Jedenfalls hatte ich schon in frühester
Jugend so meine Probleme mit Kraft-
fahrzeugen..."

Bremm,
bremm!

Bremm,
bremm...

Ich

Du hältst das Auto
ja ganz verkehrt!!
Die Räder müssen
nach unten!

Ach so...

Bremm...
bremm...

Bremm...

"Außerdem wurde mir in dieselbetriebenen Autos immer ganz (un)klar schlecht..."

Huää...

Kolz ja nicht
wieder auf den
H. Christophorus!!

"Zudem kann ich auf dem linken Hufe
so gut wie gar nichts sehen, was mich auf
dem Moß schon ein paar mal fast das Leben
gekostet hat..."

"Für das Geld, das meine Freunde
in den Führerschein investierten;
Kaufte ich mir Manuals Karten für den
Bus... der war bequem, sicher, und
machte auch "bremm, bremm..."

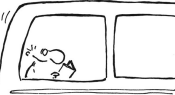
"So war ich derjenige, der sich auf
den Feten immer hemmungslos be-
saufen konnte, während meine Freunde
alle noch "fahren" mußten..."

Huää...

Kolz ja nicht wieder
auf die Romy-Music-
Kassette!!

Quiiii... eek!

Bremm...
bremm!



"Ich wurde ein alleisits beliebter wie
aufmerksam "Beifahrer"..."

Bremsen! Bremsen!

Merkwürdig... Mir war, als sähe ich
ein kleines Kind zwischen jenen Autos
heraus springen! Aber es war wohl doch
nur der Herbstwind, der mit den
Laubblättern gaulte...

Aber der eigentliche Grund,
warum ich nicht autofahre, sind
die **Spurrillen!!!**



"Auf vielen Autobahnen wird eindringlich vor ihnen gewarnt..."



Bisher hab' ich zwar noch nie welche gesehen, aber ich kann sie mir nur zu gut vorstellen..."



"Spurrillen... Kleine, fette, glitschige Würmer..."



"...die während der Bauzeit in Hundertschaften die Autobahnen überqueren..."



"...und dadurch schreckliche Schleuderunfälle verursachen..."



Das würde mich verrückt machen, am Steuer zu sitzen und dabei die ganze Zeit auf diese kleinen Bestien zu achten!



"Seltsamerweise beschäftigt sich mein Unterbewusstsein sehr ausführlich mit meinem Auto-Problem. Ich habe da immer wieder diesen Traum: Ich steuere erstaunlich souverän einen großen Wagen durch den dichtesten Straßenverkehr..."



"Dann fällt mir plötzlich siedenheiß ein, daß ich kein **Abitur** habe..."



"...und ich bemerke, daß ich die ganze Zeit splitterackt mit einem Party-Pöppelchen im Keith-Maring-Design auf der Straße gegessen habe...und alle Leute lachen mich aus..."



Nein, vielen Dank! Aber das will ich nun wirklich nicht erklärt haben!

Damit kann ich leben...



Was mich viel mehr stört, ist die Tatsache, daß ich Fotos nicht nur nicht fahren, sondern auch nicht zeichnen kann!

Augenblick...



Hier! Ist doch völlig unmöglich!

Oder?



Kleines Arschloch

Video-
Kabinen



Mahlzeit!!

Bilim!
Bilim!

Ein Pfund
Fickhefte, bitte!

Hör mal, Kleiner... für
sowas bist du ja wohl noch
ein bißchen jung, gell...?

Ich kann schon
wischen, wenn sie
das meinen...

Haha... nein, ich meine, wir
dürfen keine Hefte an Jugendl-
iche unter 18 Jah...

He! Leg' das wieder hin!!

Aber sowas dürfen sie
verkaufen...?

Wo Frauen Würste in
den Po gesteckt kriegen...?

Plui Deibel...

Leg' das sofort
wieder hin!!

Schon gut...

Ich will ja nur
normale Fickhefte...

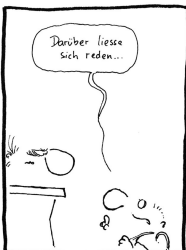
Ohne Würstchen...

Wo sind denn hier
die normalen Fickhefte?

Oder gibt's hier nur
so Sävereiern...?

Du machst jetzt mal ganz
fix, daß du hier rauskommst!

Sonst versoll' ich
dir deinen Arsch!



Im Namen des Volkes!





So ist grundsätzlich jeder verdächtig, der heutzutage noch beider Longnese-Reklame lacht...

Like ice in the sunshine...



Hier unterscheidet man 2 Typen.

Typ Nr. A: Er ist schon seit 20 Jahren nicht mehr im Kino gewesen und sieht die Longnese-Reklame zum ersten Mal. Er wollte eigentlich in die Videothek, hat sich aber, von den Filmplakaten irritiert, ins Kino verlaufen. Dieser Typus kann, wenn er bemerkt, daß es im Kino keine Stop- und Vorlaufaste gibt, leicht hysterisch werden. Er ist umgehend zu seinem Videogerät zurückzuführen.



Typ Nr. 2: Er lacht auch noch beim 138. Mal über die öden Longnese-Gags. So jemand lacht auch während der Fluspeisch-Szene vom "Gärtner von Notre-Dame" mit Charles Langhagen. Sofort einbuchen, den Kerl!



Diffiziler werden die Einsätze der FIPD bei laufender Vorstellung...

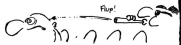
Lärmende Verhaftungen würden den Filmablauf empfindlich stören...



Daher sind alle FIPD-Beamten mit einer Lizenz zum lautlosen Töten auszustatten!



Besonders schön wäre es, wenn die Störpassende zum Film ausgeschaltet würden. Bei Abenteuer-Filmen also mit dem Blasrohr...



...Bei Mafia-Filmen mit dem Wingerdrat...



...oder bei Westernn mit Pfeil und Bogen. Naja. usw.



Natürlich kann man auch etwas humaner mit Chloroform oder Betäubungsspritzen arbeiten. Das liegt - je nach Schwere der Störung - im Ermessensspielraum der Beamten. Auf jeden Fall Kalkunachen aber ist der Typus "DER-DER-DEN-FILM-SCHON-GESEHEN-HAT". Das sind klassische Wiederholungstäter und verdienen keine Gnade.



Was aber weitere Verstöße gegen die Empfindsamkeit des Filmliebhabers angeht, so ergeben im Namen des Volkes folgende Urteile...



Sämtliche Kinobesitzer, die in ihren Lichtspielhäusern Lampen installieren, damit man während des Films eine warme Mahlzeit zu sich nehmen und ein gutes Buch lesen kann...



...mögen auf beiden Augen mit glühenden Eisen geblendet und mit Schimpf und Schande aus dem Lande gejagt werden.



Dito sollen allsolche, deren Kinoeinrichtung jeden guten Geschmack beleidigen, auf Lebtag in eine Zelle gesperrt werden, die geschmacklich ihrem Filmtheater auf's genaueste entspricht.



Jene aber, denen nichts anderes ein fällt, als ein ums andere Mal "CASABLANCA", "HAROLD UND MAUDE" oder "DIE ROCKY-HORROR-PICTURE-SHOW" zur Aufführung zu bringen, sollen mit ebendiesen Filmen malträtirt werden, bis daß sie den Verstand verlieren.



Wohingegen die, die ihr Publikum unangesetzt mit solchen oder ähnlichen Diavorträgen prögnen...

KACHELHAUS "BRANDSTÄTTER"

Wir haben ihre Lieblingskachel!

... mit Stockhieben auf die Fußsohlen nicht unter 500 Stück zu befehren sind.

Vor allem jedoch sind jene, die Filme von nachweisbar hoher Qualität in Kinos mit Leinwänden von Kasperltheatergröße aufführen, öffentlich den Flammen zu übergeben.



Ihre schauerlichen Überreste aber sollen zur Abschreckung im Hauptschaukasten ihres eigenen Theaters ausgestellt bleiben auf immerdar.

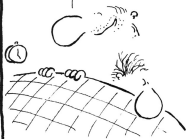


Möge sich Gott ihrer armen Seelen erbarmen...



Früher Vogel

Ich geh' allen Leuten
auf den Sack!

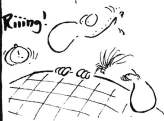


Punkt fünf Uhr morgens
Klingelt hier der Wecker!

Obwohl ich gar nicht auf-
stehen brauch'!

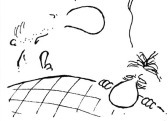
Bist nämlich Frührentner!

Kling!



Schlaf doch noch
was weiter...!

Früher Vogel
fangt den Wurm!



Jetzt kann ich auch
nicht mehr schlafen!

Das ist der
Sinn der Sache!



Dann hör' ich erstmal
meine Liebessendung!

...und wenn sie uns
ihre persönliche Meinung
zum Thema "Quotenregelung"
sagen wollen, rufen Sie uns
jetzt an unter der Nummer...



Ja hallo, ich wollte eigent-
lich nur sagen, daß man euch
Ewanzen alle mal ordentlich
durchbügeln sollte!

Ohnein,
der schon
wieder...



Ich muß Sie bitten, unverzüglich
aus der Leitung zu gehen!

Die würd' jetzt viel lieber
sagen: "Fick dich selbst, du
Wichser!", aber das tät sie
den Job kosten! Hoho!

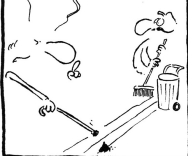


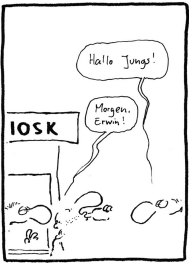
Danach geh' ich dann
immer auf **Patrouille!**

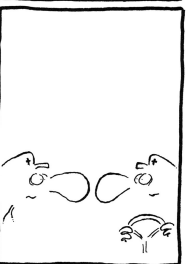
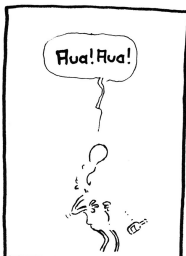


Eh Mustafa! Da is noch
Hunde Kacke am Bordstein!

Schön wischi-wischi
machen, nää?!







Ohren a la carte

"Wer versucht, mich in ein chinesisches Restaurant zu verschleppen, muß mit heftigstem Widerstand rechnen..."

CHINESE RESTAURANT

Wan-Sin

Hilfe!!

Vergewaltigung!!

Speisekarten, auf denen unbekümmert 238 Speisen feilgeboten werden, sind mir immer schon suspekt vorgekommen...

"Besonders, wenn sie so aussehen:..."

Xom Boe Pangabg
(Scheinefleisch mit gekockte Bambussprossen) 13,80 DM

Lü Yue Tah
(Hühnerbrust mit 8 Kotsberkeiten) 16,90 DM

Nyoe-Pah-Sing
(Frühlingsrolle mit gekackte Bohnen) 12,80 DM

Und dann ewig dieser
Klebrige, Klumpige Reis...

"Außerdem ist mir dieses unterwürfige Glatze immer sehr unangenehm..."

Nun stehen Sie doch um Himmels willen wieder auf!!

Haben Sie denn keine Würde im Leib...?

Damit wollen sie einen nur in Sicherheit wiegen!

Der Chinese als solcher ist nämlich von verschlagenem Charakter!!

Danken Sie an Dr. Fu Man Chu!

Oder an Mao's Witwe, das Luder!

"Ich jedenfalls esse in chinesischen Restaurants immer mit dem Rücken zur Wand..."

Somit hat man tuckruck ein Essstäbchen zwischen den Rippen...

"Würdeter sonst als über Meuchelmörder wird da hinter der Theke geluschelt!?"

Die müssen sie nämlich immer dann begehren, wenn ihnen die **Mu-Err-Pilze** ausgehen... Haben Sie schon mal den Fehler begangen, beim Chinesen Mu-Err-Pilze zu bestellen?

Die deutsche Bezeichnung dafür ist **"Judasohren"**!

Und so sehen die auch aus!!

Wie die gekochten Ohren eines Verräters...

Tsch... wenn die mal ausgehen, sind eben ein paar Gäste fällig...

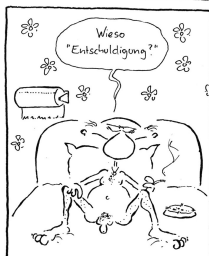
Den Unterschied bemerkt kein Schwein...

Oder könnten Sie einen chinesischen Speisepilz von einem mittel europäischen Ohr unterscheiden?

So in süß-saurer Soße?

U. Mörs

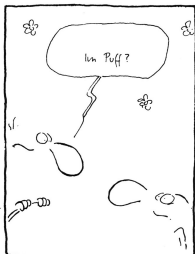
Das Opfer





Ach so!! Verstehe!!
Du hast noch nix von
der **neuen Regelung**
gehört!

Wir ham jetzt
Rotation!



Im Puff?



Naja, was sollten wir machen?
Die Weiber wollten 'ne Abstimmung!
Auf einen Luden kommen drei
Stuten -mindestens!- da haben
die uns eben überstimmt!



Und das haben sie sich
einfach so gefallen lassen?

Ich meine, sie
als Zuhälter?



Schonmal was von
der **Krise** gehört?!

Du **Arsch**!!



Wenn du heute eine aus
laufen kriegen willst, ist
das mit ein paar Walschen
nich mehr getan!

Oh nein!



Da mußt du schon andere
Kaliber auffahren! Prämien!
Blumen! Pralinen! Mitbestim-
mung! Küßchen hier, Küßchen da!

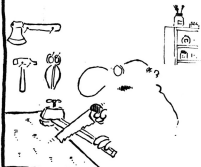


Was is jetzt
mit bohnen?
Ja oder nein?



Das Resopal-Mirakel

Schon seit zwölf Jahren benutzte Erhard Glanz (59) diese Resopalplatte (Schieferimitat grün) als Arbeitstisch in seinem Hobbykeller...



Doch erst am 2. Advent 1988 nahm er die Marienerscheinung darauf wahr.



Die aber sprach:

Gehe hin und lösche deine Familie auf bestialische Weise aus!



Dies befolgte er weisungsgemäß.



Danach verschwand er nackt und schreiend im nahen Stadtwald.



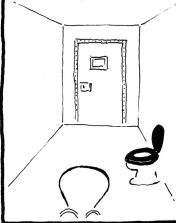
Schon wenige Stunden später wurde er gefasst, als er am Ridenauer-Weiher zur Toilette ging.



Aber es gehörte durchaus zu seinen Vorstellungen, sein weiteres Leben ungestört in einer Einzelzelle zu verbringen...



Ja, es hätte sogar richtig gemütlich werden können...

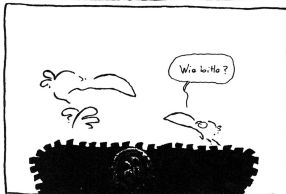
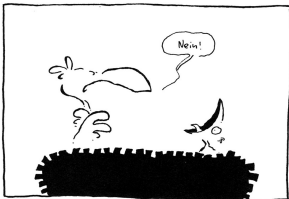


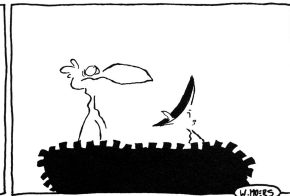
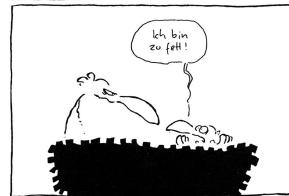
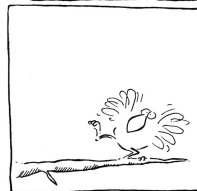
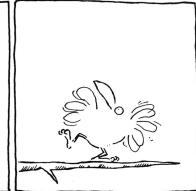
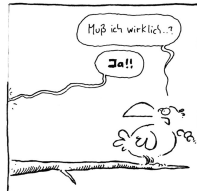
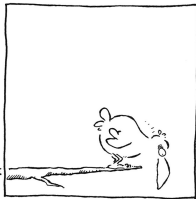
Wenn ihm nur nicht über Nacht diese beiden geschwätzigen Brillenschlangen aus dem Kopf gewaschen wären...



U. MOSES

Der mißratene Sohn





Das Triller- männchen

"Es war auf einem Flohmarkt in Remscheid. Ich fragte mich gerade, ob wohl tatsächlich jemand so bescheuert wäre, eine gebrauchte Zahnbürste zu kaufen..."



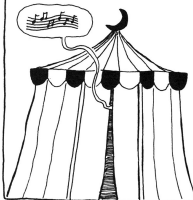
"...als ich diese MELODIE hörte..."



"Sie löste ein merkwürdig unbestimmbares Gefühl in mir aus... Eine melancholische Melange aus fernen Empfindungen und Erinnerungen... Der Geruch von abgebrannten Stoppelfeldern... Anita Mehlmann, die mir auf dem Spielplatz ihr Höschen zeigt... Das Knistern von HEINERLE-WUNDERTÜTEN... Mir wurde gleichzeitig warm und weh um's Herz..."



"Ich folgte den Tönen... sie kamen aus einem orientalischem anmutenden Zelt..."



"Dinnen saß ein ulkiges Wesen auf einer Vogelslange..."



"Ist sich TRILLERMÄNNCHEN!! Viel gutt! Viel billig!!"



"Wenn Du filterst mit **weiße** Körner, es pfeift Melodie, die macht Dein Herz voll Sonne!"



"Wenn Du filterst mit **schwarze** Körner, dann es pfeift Lied, wo macht traurig... aber **scheen** traurig!"



Aber niemals, Du verstehen - **NIEMALS** - Du filtern schwarze und weiße Körner gleichzeitig !!!



"Ich bin der Letzte, der eine originelle Verkaufsmaschine nicht zu würdigen weiss... Ausserdem war das Geschöpf für 20 DM in der Tat sehr preiswert und nicht zuletzt nun wirklich putzig..."



"Und dabei hatte der Orientale nicht mal gelogen: Die Körner taten tatsächlich die beschriebene Wirkung! Tagsüber fütterte ich das Trillermännchen mit den weissen, abends mit den schwarzen Körnern. So verbrachte ich die Tage in rauschhafter Flugelassenheit..."



...und die Abende in süsster Melancholie."



"Das ging solange gut, bis mir der Gedanke kam, die Körner doch einmal zu mischen... Womöglich gingen mir sonst noch irgendwelche ungeahnte Genüsse..."



"Das Trillermännchen schien zunächst auch von der Mischung sehr angetan zu sein..."



"Dann aber gebürdete es sich wie wahesimig!"



"Die Melodie, die es nun pfiff, ging wie ein Riss mitten durch mein Gehirn!"

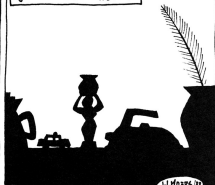
"Ich floh aus meiner Wohnung... Erst nach mehreren Stunden und ebensovielen Bieren fand ich den Mut, wieder dorthin zurück zu kehren..."

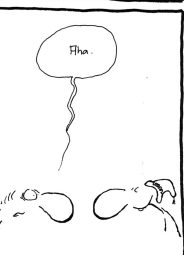


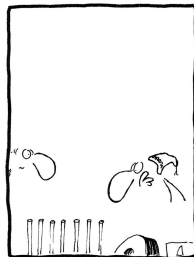
"...wo ich das Trillermännchen dann fand... tot... Es hatte seine eigene Kakophonie nicht ertragen können..."



"Was soll ich noch sagen? Vielleicht, daß ich seither bei jeder Gelegenheit die Flohmärkte nach einem neuen Trillermännchen absuche... Aber wie das so ist mit diesen Flohmärkten: Nie findet man das, was man gerade wirklich braucht..."



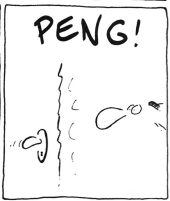


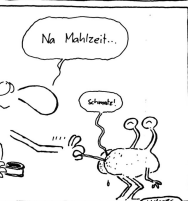
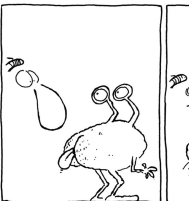
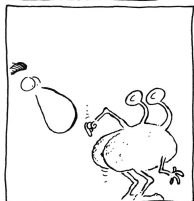
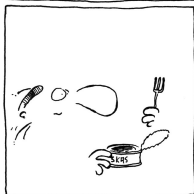
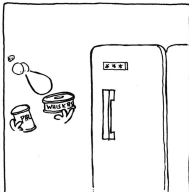
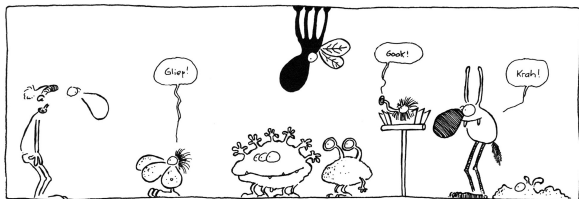


Der Rächer

W. HIES







Der Aldi-Mann

Eine wahre Geschichte

"Ich fuhr die Strecke FRANKFURT - KÖLN..."



"...als dieses dicke Ehepaar zu mir ins Abteil kam."



"Der Mann setzte sich wortlos ans Fenster."



"In den nächsten Stunden plauderte die Frau ununterbrochen mit ihrem Gatten, mit mir, oder mit sich selbst..."



"...während der Mann beharrlich schweigend in die ziehende Landschaft starrte..."



"In regelmäßigen Abständen holte die Frau unaufgefordert Dosen mit KARLSKRONEN-BIER aus einer ALDI-Tüte und überreichte sie ihrem Mann..."



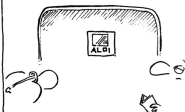
"...der diese zügig, aber ohne Hast leerte..."



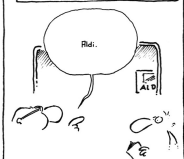
"Um sie danach ohne jeden Kommentar an seine Gattin zurück zu geben."



"Es geschah dann, als wir Bonn passierten. Draußen dunkelte es langsam und deutlich sahen wir die Neon-Reklame einer ALDI-Filiale vorüberziehen..."



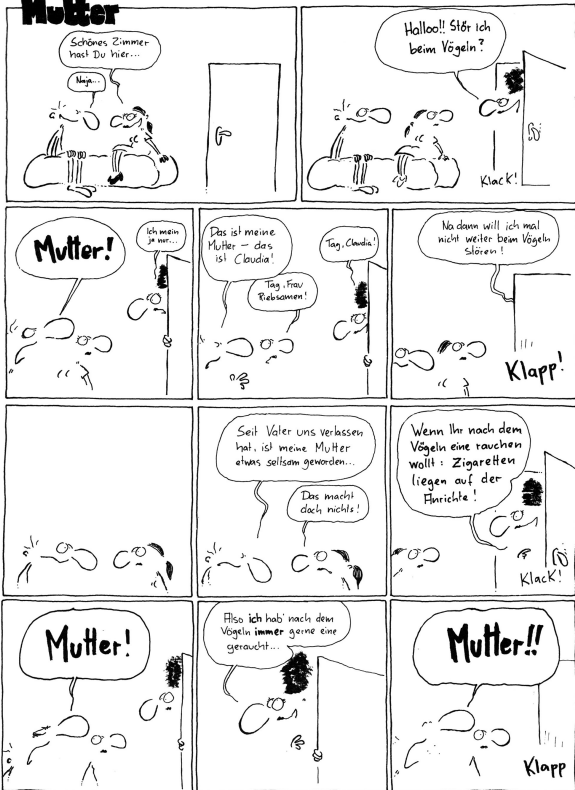
"Da hob der Mann wie ferngesteuert den Arm und sprach:"

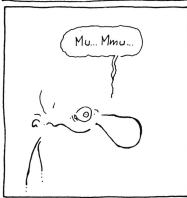
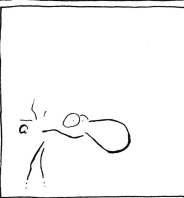
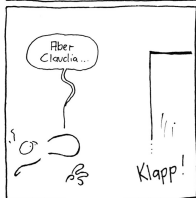
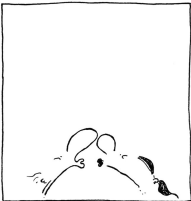
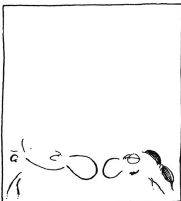
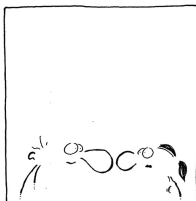


"Dann schwieg er wieder. Ich möchte wetten, für den Rest seines ganzen Lebens. Aber beides kann ich das nur bis Köln, denn da mußte ich umsteigen."



Mutter

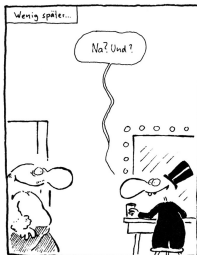




Der große Bruno





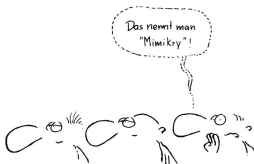


Die B-Seite

Herr B. geht regelmäßig unter die Menschen.



Dazu passt er sich äußerlich exakt ihrer Erscheinungsform an.



Dann studiert er ihre Rituale, um sie danach genau imitieren zu können.



Das wirkt immer ein bisschen steif und mechanisch, weil er so aufgeregt ist.



Aber es funktioniert jedesmal.



Seine Trophäen bewahrt Herr B. im Eisschrank auf.



Kleines Arschloch

Teil II



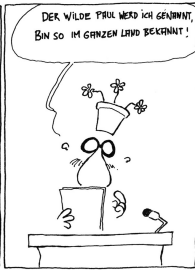
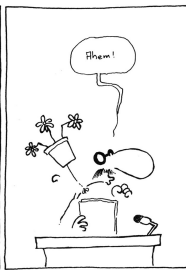
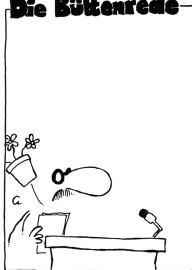


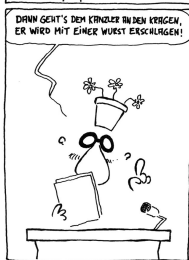
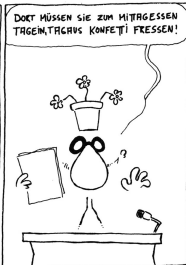
Samstag Nach- mittag zu Haus





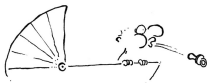
Die Blütenrede



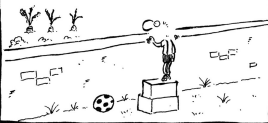


Zwölf Stationen auf dem Weg, ein großer Junge zu werden.

- ① Du hast auf einmal das Gefühl, daß dein Schnuller irgendwie "bah" schmeckt.



- ② Du entdeckst, daß hinter der Gartenmauer gar nicht das Krickel-Krackel-Land, sondern nur das Gemüsebeet von Nachbar Backes liegt.



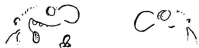
- ③ Du kannst es einfach nicht fassen, daß dein Fahrrad ohne Stützräder nicht umfällt.



- ④ Dir wird langsam klar, daß der Bär "Samsow" im Fernsehen überhaupt nicht lustig, sondern bloß ein langweiliger alter Arschbacken ist.



- ⑤ Jemand sagt "Kacka" zu dir, und du mußt nicht lachen.



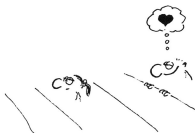
- ⑥ Du bekommst erste Zweifel an der Existenz Gottes, weil du zwar dreimal ganz laut "Gott ist doof" gesagt hast, dich aber immer noch nicht der Blitz getroffen hat.



7 Du weißt, daß dein Freund zu "klein" für dich ist, weil er sich eine brennende Taschenlampe in den Po steckt und dann darüber wundert, daß aus seinem Mund kein Lichtstrahl kommt.



8 Dir ist zwar immer noch klar, daß alle Weiber bescheuert sind, Roswitha Tapfbender in der Reihe vor dir aber irgendwie eine Ausnahme darstellt.



9 Dir wird bewußt, daß Roswitha Tapfbender noch viel bescheuerter ist als alle anderen Weiber.



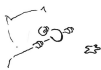
10 Du mußt im Bett an das Mädchen im Schwimmbad denken, und deine Bettdecke bewegt sich.



11 Du willst gar nicht mehr solange aufbleiben, bis "Miami Vice" kommt, weil du lieber früh ins Bett gehst und an das Mädchen im Schwimmbad denkst.



12 Du hast deine Bettdecke naß gemacht. Du bist jetzt ein großer Junge. Bald kriegst du Pickel.



Neulich beim Traubstummel-Kongress (Original mit Untertiteln)



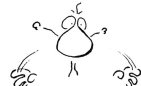
"Ahem..."



"Ihr..."



"... Könnt mich..."



"... alle..."



"...mal am Arsch..."



"... Lecken!"



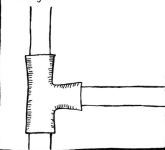
"Buh!! Buh!!"

Eine schreckliche Geschichte

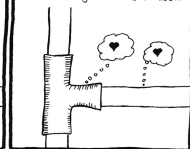
Als der wandernde Installateurmeister Erwin Stollrock einmal mit seinen beiden Lehrburschen in der Wüste ein Nachtlager aufschlagen mußte, erzählte er ihnen eine schaurige Geschichte...



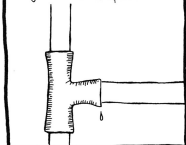
"Es war einmal ein T-Stück mit Abgangsinningewinde und ein Abweigleitungsröhr..."



"... die hatten einander von dem Tag an, an dem sie ineinander gefügt worden waren, ganz schrecklich lieb..."



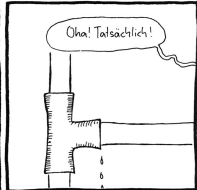
"Und so lebten sie viele Jahre glücklich miteinander ... Bis... ja, bis das Unglück seinen Lauf nahm..."



Kurt! Kurt, hier tropft was!



Oha! Tatsächlich!

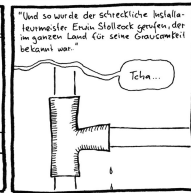


Tu doch was, Kurt!

Ich? Wieso ich? Bin ich denn hier der Reparaturminister? Da muß ein Fachmann ran...

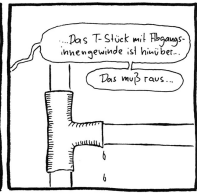


"Und so wurde der schreckliche Installateurmeister Erwin Stollrock gerufen, der im ganzen Land für seine Grausamkeit bekannt war..."



...Das T-Stück mit Abgangsinningewinde ist hinüber...

Das muß raus...



"Ein gewaltiger Ruck mit der Rohrzanze Und..."

Nein!!
Nein!!

T-Stück...



Tcha! Und dafür hab' ich auch noch 65 Mark Stundenlohn kassiert! Schwarz und bar auf die Kralle!

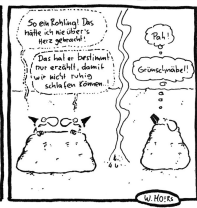


So ein Bohling! Das hätte ich nie über's Herz gebracht!

Das hat er bestimmt nur erspielt, damit wir nicht ruhig schlafen können!

Pah!

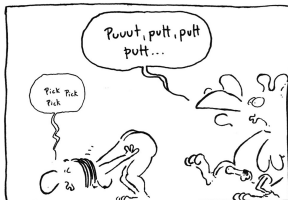
Grünschnabel!



W. HOFER

Das Lied vom Hahn





Azzuro

"Ich hatte damals diesen Job als Sortierer in einer Textilgroßhandlung..."

FEINEMANN TEX



"In der Versandabteilung mußte ich nach einem komplizierten System unterschiedliche Textilien in Metallwannen packen."



"Mein Vorarbeiter hieß Manfred."



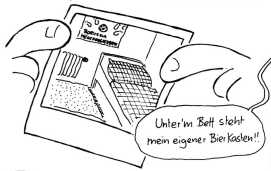
"Manfred konnte die Wannen dreimal schneller packen als alle anderen. Ohne ihn wäre der ganze Betrieb zusammengebrochen."



"Er war 43 Jahre alt und lebte bei seinen Eltern. Abends holte ihn sein alter Vater immer von der Arbeit ab."



"Einmal zeigte er mir ein Foto von seinem Zimmer."



"Manfreds große Zeit war der Karneval."



"In einer Mittagspause fragte ich ihn nach seiner Verkleidung..."



"Das gab mir zu denken..."

Azzuro?

"Schon Kurz nach dem Dessert hatte ich nach..."

Sag mal, Manfred... was trägt man denn so als... äh... Azzuro?

"Er zeigte mir ein Photo vom letzten Karneval."

"Ich konnte natürlich mein Maul nicht halten!"

Ach so!! Haha!! Du meinst "Zorro"!!
"Azzuro" ist nämlich ein Schlager! Das hast Du die ganze Zeit verwechselt!!

"Für Manfred brach eine Welt zusammen."

N...nein... das heißt Hez...
...Azzuro... A... A...

"Völlig verwirrt verließ er die Kantine. - Ich Arschloch !!!
Diese Verkleidung war der einzige Spaß in seinem trüben Dasein... Und ich Klugscheisser mußte ihm vermasseln...
Wahrscheinlich hatte ich sogar sein ganzes Leben zerstört..."

Manfred!

A...Azzuro...

"Kaum 10 Minuten später hatte Manfred alles vergessen."

Na Manfred! Gehst dieses Jahr wieder als Azzuro?

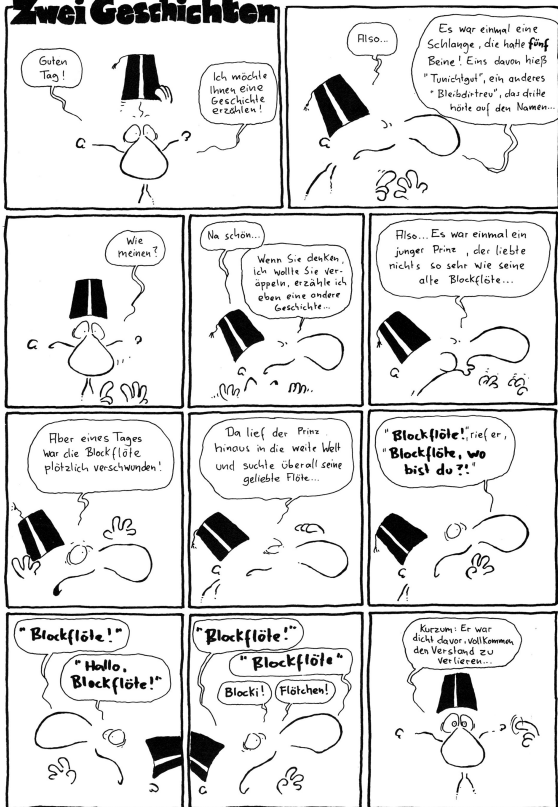
Jahaha!
Azzuro!

"Ich aber habe zwei Tage vor der Karnevals - Betriebsfeier gekündigt... Ich hätte Manfred in seinem Azzuro-Kostüm einfach nicht ertragen können..."

PERSONAL-BÜRO

W. H. 1979

Zwei Geschichten



Da vernahm der Prinz auf einmal ein feines Stimmchen, das sprach: "Hier bin ich! Hier unten!"



Und tatsächlich: Auf dem Boden stand ein alter, abgewetzter Koffer! Mit zitterigen Händen öffnete der Prinz langsam das Schloß... und in dem Koffer lag...



... eine rostige Geflügelschere, eingewickelt in ein hasses Handtuch!



Naja, Sie hätten sich eben die Geschichte mit der Schlange anhören sollen.



Die hatte nämlich eine richtige Pointe! Und zwar...



Poch!
Poch!
Poch!



Ja bitte?



Humorpolizei!!
Sie sind verhaftet!! Lassen Sie die Pointe fallen und Kommen Sie mit erhobenen Händen heraus!!



Schon gut, Jungs...



Ich wußte, daß Ihr mich eines Tages schnappen würdet...



Der Schmäher

Vom Balkon seiner Wohnung in Berlin-Charlottenburg sang ein Schiffsmaschinist (44)

Ahem...



Schmählieder auf die Polizei.

Von blöden Bullen
will ich singen,
zu ihrer Schand'
ein Schmählied
bringen...



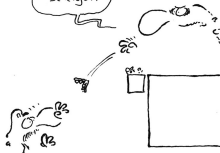
Als die kam,

Die sind ja sowas
von betrockt,
daß man es manchmal
garnicht packt...



warf er sein Gebiß nach einem Beamten -

Nimm das,
Scherge!!



Rißwunde am rechten Handrücken.

Tja...
Das muß
genäht werden...



Vor Gericht verteidigte sich der Sänger:

»Die Zähne sind mir
in der Aufregung
rausgefallen.«



Nun wird er erst mal vom Nervenarzt untersucht.

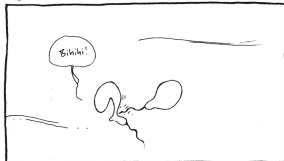
Kann ich
darauf gehen?

Nein.



ZEIT: BALD IM SONNTAG 48. JAHRE U. MOORE

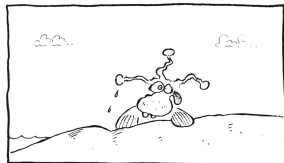
Eine übersichtliche Geschichte des Humors



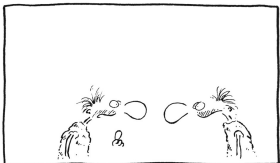
3,5 Milliarden v. Chr.: Der erste Lacher.



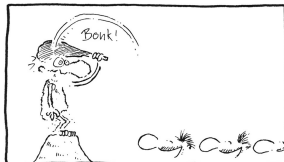
2 Milliarden v. Chr.: Die Entdeckung der Schadenfreude.



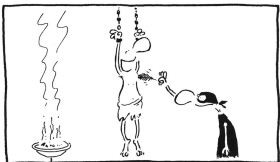
345 Millionen v. Chr.: Der Humor geht an Land.



10.033 v. Chr.: Der erste Witz wird erzählt (noch ohne Punkte).



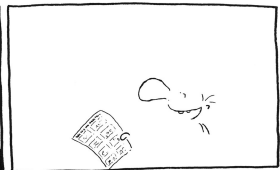
3600 v. Chr.: Die erste Boulevard-Komödie.



1496 n. Chr.: Als Abfallprodukt der Inquisition entsteht die unfreiwillige Komik.

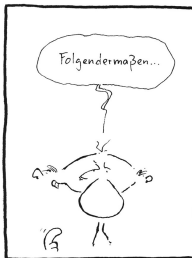


1930 n. Chr.: Durch die "Traumfabrik" Hollywood wird der schwarze Humor populär.



1989 n. Chr.: Als bisheriger Höhepunkt der Humorgesichte erscheint "Eine übersichtliche Geschichte des Humors" von Walter Moers.

Der perfekte Mord





Das letzte Geheimnis

Er hat sich
nie anschallen
wollen..!

... Kreischte eine Stimme
in mein Bewußtsein .

"... schnallen wollen... schnallen
wollen..." echote es in meinem
Gehirn. Wer kreischte da?
Wo war ich?



Junge!!



Ach so. Mutter. Der Unfall.
Krankenhaus. Alles klar.

Mit 120 ohne Gurt gegen ein-
nen Betonpfeiler fahren. Soll
man nicht machen. Bringt nix.



Junge! Du wirst
wieder gesund!



Diese verlogene Person!
Selbst im Angesicht des
Todes hatte sie nicht die
Würde, mit ihren Lügen
auf zu hören.



Das hat schon angefangen, als
ich noch ein Kind war.

Und die bösen Mädchen
haben da unten ein Loch und
dadrin ist ein schwarzes Messer
und wenn du deinen Preppmann
da rein steckst, dann macht
es "ratschi!" und...



Mein ganzes Leben hat
sie mir damit versaut.

Wie, du kriegst Keines
hoch? Bist du schwul
oder was?

Ah...



Da kommt es eben schiefmal
vor, daß man ohne Gurt mit 120
Sachen gegen einen Betonpfeiler
fährt. Einfach so.



Aber wie gesagt: bringt nix! Man braucht schon mindestens 160 Sachen, wenn man wirklich auf der Stelle draufgehen will.

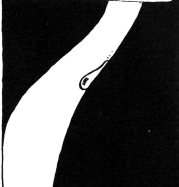


Sonst wird man nochmal wach und die eigene Mutter spuckt einem ins Ohr.

Junge! Es wird alles wieder gut!!



Wie die Verkörperung dieser letzten überflüssigen Lüge kroch ein winziger Speicheltropfen meinen Gehörgang hinunter.



Anscheinend hatte ich mir mit jedem einzelnen Knochen im Leib gebrochen, nur meine Ohren waren noch o.k.

Na bestens...

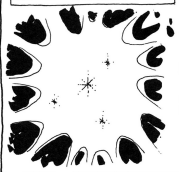


Warum können Ohren nicht brechen..?



Fluggerechnet das war mein letzter Gedanke in dieser Welt.

Dann kam das Licht. Genau so ein Licht, wie es diese Prominenten, die fast schonmal gestorben sind, in den Illustrierten beschreiben. Ziemlich hell.



Und so ein Singen. Oder genauer ein Brummen. Ein sehr verhalttes Brummen.

Mmmmmmmh...



So als ob viele bärtige Männer in leere Kloschüsseln murmeln würden.

Mmmmmmmh...



Danach beginnt erst das eigentliche Sterben... Wie das ist? Tja... irgendwie kaum mitzuteilen. Aber das werden Sie schon noch früh genug selber raus kriegen.



W. MOERS

Kleines Arschloch

Teil III



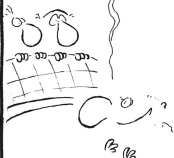
Dort, schwimmend in "Fruchtwasser" und genährt vom "Mutterkuchen", wächst das "Embryo" heran... erst winzig und ungestalt, dann aber unaufhaltsam an Größe und Form gewinnend...



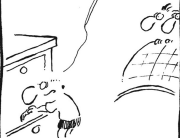
Und kaum neun Monate nach diesem - vielleicht unüberlegten - Akt der Begierde wird ein neues Menschenkind geboren!



So bin ich entstanden! Euer Sohn! Das Wunder des Lebens!



Aber laßt euch nicht stören! Ich wollte mir nur frische Socken holen...



Klapp!

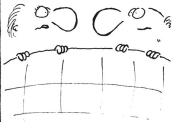
Sollen wir weitermachen?

Ich weiß nicht...



Sag mal... nimmst du eigentlich die Pille im Moment...?

No.



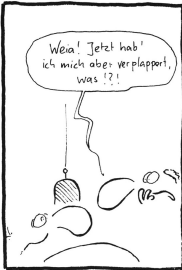
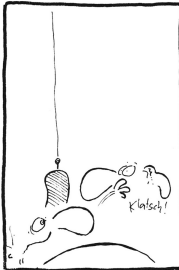
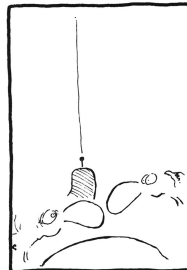
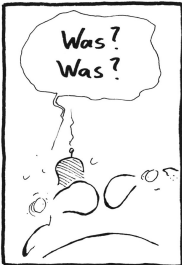
Dann lassen wir das mal lieber...

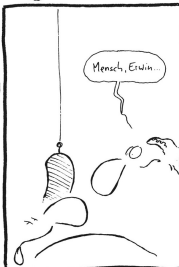
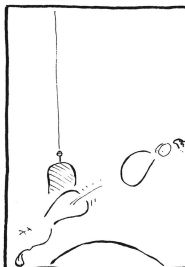


W. MOERS

Von ganzem Herzen!







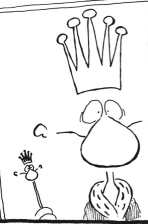
Zum Schluß noch eine gute Nachricht

EXPRESS

Alles wird gut!

Walter Moers zum König der Welt ernannt!

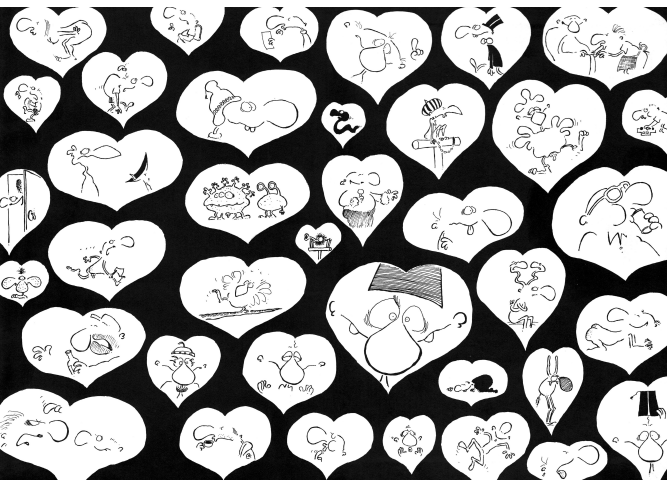
dpa: "Alles wird gut!", versprach der frischgebackene Monarch vor laufenden Kameras. "Ab sofort strikt verboten sind Hunger, Krankheit, Krieg, Mißgunst, Hoffart, Blasmusik und Robbensterben!" - Ferner ergehe ein königlicher Baumstrahl auf Diät pills, Garfield-Puppen und breite Schlipse. Außerdem, so verfügte der Regent des weiteren, habe er selbst ab jetzt "jeden Tag Geburtstag" und "es sei ein Singen und Tanzen in den Straßen auf immerdar!" - Der sympathische Erdenfürst



Von Walter Moers erhältlich:



EICHBORN





Eis schmilzt. Herzen werden schwach.
Sympathie schießt ins Kraut –
wenn Sie dieses unschlagbare Buchgeschenk überreichen



ISBN N 3-8218-1832-8

+019.80